

Haus N: 101/102 Doppelhaus. 136

Was sonst bei keinem An
wesen der ganzen Gemeinde
zu sehen ist, finden wir
hier, nämlich ein Doppelhaus,
in dem die beiden Wohnräume
nur durch eine Wand getrennt
sind. Das gegen die Straße
gehörte einem Schmid,
der von Hoyerberg, westl. Wirt-
schaft, stammte. Der Hausname
war „Seppelis“. Der Sohn dieses
Schmid lebte zuletzt noch da-
rauf starb aber kinderlos,
worauf der Besitzer des Hauses
Nr 103 diesen Teil
erwarb. Der untere Besitzer
hieß allemal Loser und hatte
den Hausnamen „Hemelis“.
Der letzte Loser übernahm die
Heimat nach dem Tode der
Mutter und starb selbst an Blut-
vergiftung, einen Sohn und
eine Tochter (die heutige Frau
Maier auf Geistshaus in Moos-
lachen hinterlassend. Die
Witwe verehelichte sich ein
2tes mal mit einem I. G.
Rupfle, Kämpfer der Jahre
1866 und 1870 – 71. Dieser ertrank
im Bach beim Wasserburger-
büchel. Sein Sohn führte nun
das Anwesen weiter.

An diesem Hause
vorbei führt der Weg gegen
Allwind nach dem
„Grempen“. Hier standen
früher links und rechts nur je ein
Gebäude und war es daher
viel ruhiger wie heute wo
wir immer wieder neue
Villen und schöne Gartenanlagen
entstehen sehen.

Auf 101 hiess es auch „Hänniesles-Sepples“

” 102 „Sepplishans“

Nr 101: Josef Loser ...1757 - 1818

Maria Loser 1787 – 1853 verh. 1811

J. G. Loser 1812 – 1874

Josefa geb. Kohr 1835 – 1906 ver. 1866

J. Georg Rupfle 1839 – 1896

Josefa Loser 1835 – 1906 verh. 1874

I. G. Rupfle 1876 – 1943

Ag. Miller 1880 – verh. 1908

Nr 102: 1. Joh. Schmid 1752 – 27.12.1834

kinderlos

2. J. A. Schmid 1785 – 1865

von Hoyerberg.

Frzk. geb. Hotz 1786 – 1865

3. J. G. Schmid 1810 – 1897

a Kath. geb. Loser 1816 – 1882 ver. 1863

b Josefa geb. Baur 1833

gest. Rickatshofen verh. 1883

siehe dort! S 46.)

Besitzer: 1897 an Joh. Pfanner Nachbar

1928 an I. G. Rupfle nebenan ge-

baut

Am 4. V. 1896 geb: 1839

57 Jahre alt.,